Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen
Gölsental

KLAR! Veranstaltungshinweise:

Vortrag mit Dr. Christa Kummer
am Mittwoch, 20. November 2019, in St. Veit/Gölsen

Kinoabend „Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen“
am Mittwoch, 27. November 2019, in Hainfeld

Klimawandel – Herausforderungen für die Landwirtschaft
am Montag, 2. Dezember 2019, in Rainfeld

Details zum Programm und den Veranstaltungen finden Sie auf der Rückseite bzw. unter www.klar-goelsental.at

KLAR! Klimawandelanpassung an der Gölsen

Lange Trockenperiode und Starkregen? Der Klimawandel ist hier angekommen!
Im Sommer versiegen Quellen. Regen kann in kürzester Zeit zu Überschwemmungen führen. Um sich gut anzupassen haben St. Veit und Hainfeld einen gemeinsamen Weg eingeschlagen. Der nationale Klima- und Energiefonds unterstützt dabei und hat das Gölsental zu einer der Modellregionen Österreichs gemacht! Hier entstehen nachhaltige Konzepte zum lokalen Schutz vor dem Klimawandel!

„Schließlich geht es um die Zukunft unserer Region“, meint Bürgermeister Albert Pitterle und Johann Gastegger ergänzt: „Beim Klimawandel hat die Zukunft schon begonnen, denn betroffen sind wir alle! Wir sollten an unsere Kinder denken!“

Stadtamtsdirektor Ing. Oliver Speck, Bgm. Johann Gastegger und Bgm. Albert Pitterle (v.l.).

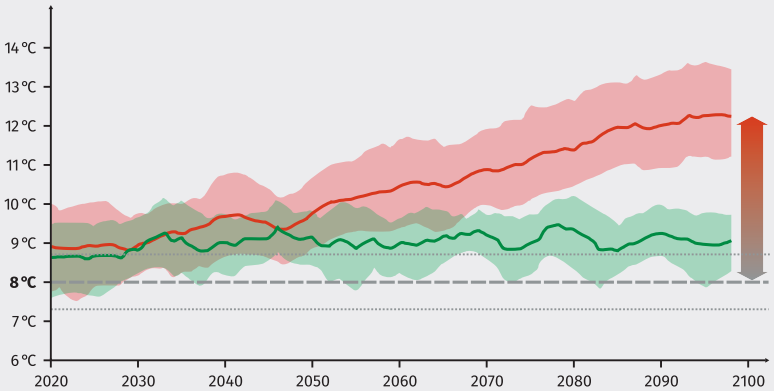
Wie wird unser Klima in der Zukunft?

Der Klimawandel wird immer deutlicher spürbar werden.

Zukünftige Entwicklung der mittleren Jahrestemperatur

8 °C mittlere Jahrestemperatur in der Region Gölsental zwischen 1971 und 2000.

Messdaten zeigen, dass die Temperatur kontinuierlich steigt.
Das Jahr 2018 lag 2,3 °C über diesem langjährigen Mittelwert.



Referenz zum Zeitraum 1971 - 2000 mit Schwankungsbreite

ambitionierter Klimaschutz (RCP2.6)

kein Klimaschutz (RCP8.5)

Durchschnittliche Lufttemperatur

Index	Vergangenheit	KEIN Klimaschutz 2021 - 2050	KEIN Klimaschutz 2071 - 2100	ambitionierter Klimaschutz 2071 - 2100
Ø Lufttemperatur Sommer	16,8 °C	+ 1,2 °C	+ 3,5 °C	+ 1,1 °C
Hitzetage (max. > 30°C)	3	+ 4	+ 18	+ 4
Tropennächte (min. > 20°C)	0	+/- 0	+6	+/- 0
Kühlbedarf		+ 88 %	+ 336 %	+ 69 %
Heizbedarf		- 15 %	- 29 %	- 9 %

Die Höhe des Temperaturanstiegs im Gölsental hängt von den weltweiten Bemühungen zum Klimaschutz ab. Einzig sicher ist schon, dass es auch hier zukünftig noch wärmer wird! Die Grafiken zeigen die unterschiedlichen Szenarien der Klimaerwärmung im Gölsental. Die Kurve stellt den 30-jährige Klima-Mittelwert der Durchschnittstemperatur dar.

Zukünftige Entwicklung der mittleren Jahrestemperatur

Die mittlere Jahrestemperatur im Gölsental lag zwischen 1971 und 2000 bei +8,0 °C. Laut Messdaten der ZAMG lag man 2018 um +2,3 °C über langjährigen Mittelwert!

Die mögliche Entwicklung der Temperatur bis 2100 wird anhand der roten und grünen Linie veranschaulicht. Ohne ein weltweites Bemühen um mehr Klimaschutz folgt der Anstieg der roten Linie. Derzeit befinden wir uns auf diesem Weg zu einem weiteren Temperaturanstieg um etwa +4 °C. Mit einem ambitionierten Klimaschutz aller Staaten können wir den grünen Pfad erreichen, der die weitere Erwärmung langfristig auf etwa 1 °C begrenzt. In jedem Fall wird es wärmer!

Durchschnittliche Lufttemperatur

Die Lufttemperatur steigt im Sommer in allen Klimasimulationen stark an und wird somit für eine Erhöhung der Hitzebelastung und somit für neue Herausforderungen für Mensch, Tier und Pflanzen sorgen.

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen
Gölsental

Durchschnittlicher Niederschlag

In Zukunft wird es in Summe tendenziell mehr Niederschlag aufs Jahr verteilt geben. Die stärkste Zunahme ist im Winter zu erwarten – im Sommer bleiben die Niederschlagssummen eher gleich mit einer sehr starken Schwankungsbreite. Die generelle Niederschlagszunahme ist das Ergebnis von höheren Intensitäten bei einer gleichzeitig in etwa gleichbleibenden Anzahl von Niederschlagstagen.
Es gibt Hinweise, dass Starkregenereignisse in Zukunft zunehmen könnten - insbesondere im Winter. Daraus können neue Herausforderungen für den Hochwasserschutz & Hangwasserschutz sowie die Wasserspeicherung im Boden entstehen. Winterniederschläge werden stark vermehrt in Form von Regen vorkommen.

Insgesamt sind in Zukunft deutlich längere Trockenperioden und dann wieder intensivere Niederschläge zu erwarten.

Künftige Vegetationsperiode

Die Veränderungen während der Vegetationszeit werden die Land- und Forstwirtschaft sowie Flora und Fauna vor große Herausforderungen stellen. Statistisch wird es auch in der Zukunft gleich viel regnen wie heute. Nur leider wird sich die Art, Intensität und die Verteilung dramatisch ändern. Dies ist gepaart mit längeren Trockenperioden!

Der Trockenheitsindex ergibt sich aus Niederschlag und Verdunstung. Der Bodenwasserhaushalt und Humusgehalt ist daher wichtig! So kam es früher alle 10 Jahre zu einer Dürre. Zukünftig wird sie abhängig von der weltweiten Entwicklung alle drei bis sieben Jahre passieren – mit der Folge von Futtermangel in der Landwirtschaft und ausgetrockneten Quellen. Deshalb müssen die Gemeinden Maßnahmen und Möglichkeiten zur regionalen Verdunstung, Verringerung der Bodenversiegelung und Anpassung des Grünraums setzen.

Durchschnittlicher Niederschlag

Index	Vergangenheit	KEIN Klimaschutz 2021 - 2050	KEIN Klimaschutz 2071 - 2100	ambitionierter Klimaschutz 2071 - 2100
Ø Jahresniederschlag*	952	+ 6 %	+ 9 %	+ 2 %
davon Niederschlag Sommer*	318	+ 4 %	+ 1 %	+/- 0 %
NS-Tage pro Jahr (in Tagen)	137	+ 2	- 3	- 2
Ø Tagesniederschlag / Jahr*	7	+ 6 %	+ 12 %	+ 4 %
max. Tagesniederschlag*	52	+ 20 %	+ 16 %	+ 16 %
max. 5-Tagesniederschlag*	99	+ 17 %	+ 9 %	+ 11 %

*Angaben in Millimeter.

Künftige Vegetationsperiode

Index	Vergangenheit	KEIN Klimaschutz 2021 - 2050	KEIN Klimaschutz 2071 - 2100	ambitionierter Klimaschutz 2071 - 2100
Vegetationsperiode in Tagen	197 Tage	+ 14 Tage	+ 42 Tage	+ 15 Tage
Beginn Vegetationspersiode	7. April	31. März	14. März	27. März
Spätfrosttage in d. VP	4	- 1	- 2	- 1
Niederschlagstage in d. VP*	68	+ 4	+ 10	+ 4
Tages-NS in der VP*	8	+ 5 %	+ 8 %	+ 2 %
Trockenheitsindex**	10	7	3	7

*Angaben in Millimeter.
**Jährlichkeit eines Trockenereignisses im Sommer (Juni-August).

Nachhaltige Klimawandel-Anpassung nicht ohne Klimaschutz!

Unsere Region wird sich verstärkt mit Klimaschutz und Klimawandel auseinandersetzen. Regionaler Klimaschutz ist hier ein wesentliches Ziel!

Hochwasser, Gölsen 2014.
© Marktgemeinde St. Veith/Gölsen

Dazu meint St. Veits Bürgermeister Johann Gastegger: ***„Wir brauchen einen intakten Hochwasserschutz und trotzdem muss die Identität unseres Tals erhalten bleiben! Nehmen wir die Herausforderung an und sehen wir sie als Chance für eine tolle Entwicklung der Gemeinde.“***

Hainfelds Bürgermeister Albert Pitterle verweist hier auf ganz einfache Methoden, wie die Verbesserung des Mikroklimas oder die Schaffung von naturnahen Räumen in der Stadt. ***„Wenn es uns gelingt mehr Niederschlag vor Ort zu versickern und im Boden zu speichern, dann hilft dies deutlich bei der lokalen Abkühlung. Zudem schafft es Lebensraum für Insekten“***, so der Stadtchef. Bleibt mehr Wasser in der Region gibt es auch lokal ein angenehmeres Kleinklima.

Nutzen wir die Gegenwart
und schaffen eine positive Zukunft!

KLAR! Veranstaltungshinweise

Klima-Vortrag mit Dr. Christa Kummer am Mittwoch, 20. November 2019 in St. Veit/Gölsen

Festsaal der Schule in St. Veit um 19:00 Uhr, mit Diskussion

Klima-Kinoabend „Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen“ am Mittwoch, 27. November 2019 in Hainfeld

Kino Hainfeld um 19:00 Uhr, mit Diskussion

Klimawandel – Herausforderungen für die Landwirtschaft am Montag, 2. Dezember 2019 in Rainfeld

Gasthof Engl-Zöchling um 19:30 Uhr, mit Diskussion

Details zum Programm und den Veranstaltungen finden Sie unter www.klar-goelsental.at

Kontakt für weitere Informationen:
KLAR! Klimawandelanpassung an der Gölsen
Marktgemeinde St. Veit/Gölsen & Stadtgemeinde Hainfeld
www.klar-goelsental.at

powered by klima+ energie fonds

KLAR! KlimawandelAnpassungsModellRegionen Gölsental

Datenquellen:
Beobachtungsdaten (Vergangenheit): SPARTACUS Gitterdatensatz der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.
Klimamodelldaten (Zukunft): STARC-Impact Klimamodellsimulationen basierend auf EURO-CORDEX Klimamodellsimulationen aus ÖKS15.
Szenarien: Klimamodellsimulationen zur Abbildung möglicher Zukunftspfade. Die hier dargestellten Szenarien sind:
- kein Klimaschutz: „business-as-usual" Szenario (RCP8.5)
- ambitionierter Klimaschutz: Szenario, das in etwa dem Übereinkommen von Paris entspricht (RCP2.6)
Vergangenheit: Referenzwert aus Beobachtungsdatensätzen als Mittelwert für den Zeitraum 1971-2000.
Klimazukunft: Mittlere Änderung für die einzelnen Klimamodellsimulationen für die nahe Zukunft (2021-2050) und die fernere Zukunft (2071-2100) gegenüber der Vergangenheit (1971-2000).
Dieser Wert muss zu jenem der Vergangenheit hinzugefügt werden.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: KLAR! Klimawandelanpassung an der Gölsen; Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen, Kirchenplatz 1, 3161 St. Veit
Gestaltung und Druck: Phil´s Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Traismauer; www.druckstudio.at